

Die Lesegruppe als Yarning

Yarning - „zusammen einen Faden spinnen“: Das geschieht – so der australische Autor Tyson Yunkaporta – wenn indigene Menschen in seiner Heimat Australien zusammenkommen, zusammensitzen und ihr Wissen und ihre Erfahrungen austauschen.

Yarning ist dort ein Austausch, der kein Buch braucht.

Und doch ist Yarning jetzt mein Modell für Ihre Lesegruppe.

Yarning heißt: Im Mittelpunkt steht Ihr Austausch, das Gespräch – eben den Faden spinnen... Es sind gerade unterschiedliche, ja widersprüchliche Sichtweisen, die diesen Austausch bereichern. Auch wenn Sie in der Gruppe Äußerungen Ihres Gegenübers aufregen: Yarning ist respektvoll und ein Faden lässt sich nur sachlich spinnen.

So werden im Yarning alle gebraucht: Daher ist wichtig, dass jeder und jede zu Wort kommen und ausreden kann. Yarning – das braucht zugleich Zeit und Geduld und dass alle in der Gruppe erst einmal ankommen können.

In dieser Art von Yarning dient das, was ich in meinem Buch aufgeschrieben habe, vor allem als Anregung und es ist es gut, wenn alle das Buch lesen und gemeinsam über ausgewählte Kapitel sprechen. Wenn alle in der Gruppe Thesen und Argumentation nachvollziehen und sich aus Ihrer persönlichen Perspektive und eigenen Anknüpfungspunkten erschließen.

Sinnvoll sind maximal 8 bis 10 Teilnehmende und ein möglichst regelmäßiges Meeting. Vielleicht reihum privat oder auch in einer öffentlichen Bibliothek, vielleicht in der Ecke eines Cafés oder – in Ihrer Buchhandlung.

Steigen Sie in Ihr gemeinsames Fadenspinnen mit einer kurzen Vorstellung des Themas/Kapitels ein, über das Sie miteinander sprechen wollen.

Verständigen Sie sich über die Hauptaussage(n) eines Kapitels und wichtig: Wo können Sie zustimmen, wo widersprechen Sie?

Ihr Widerspruch interessiert mich als Autor besonders.

Außerdem interessiert mich noch: Haben Sie etwas Neues für sich entdeckt? Welche Fragen bleiben offen?

Vielleicht können Sie das jeweilige Treffen mit einem gemeinsamen Fazit beenden. Vielleicht sprechen Sie auch über Ihre persönlichen Ideen, was Sie mit anderen anpacken wollen im langen Lauf durch dieses Zeitalter der Klima- und Naturveränderungen.

Ich habe mir als Autor vorgenommen, mich bevorzugt mit Lesegruppen über mein Buch auszutauschen – persönlich oder auch virtuell und solange dies meine zeitlichen Kapazitäten zulassen. Ihre Einladung erreicht mich über Ihren Buchhändler und Ihre Buchhändlerin vor Ort.